

09 | Für eine moderne Infrastruktur und einen zukunftsorientierten Wohnungsbau

Infrastrukturpolitik



Unsere moderne Wirtschaftsgesellschaft ist auf eine gut ausgebaute und funktionstüchtige Infrastruktur angewiesen. Obgleich unser Freistaat diesbezüglich in vielen Bereichen wie etwa beim Schienenverkehr gut dasteht, fallen wir in anderen Bereichen zurück oder verpassen den Anschluss. Die Versorgung mit „schnellem Internet“ etwa lässt vor allem in ländlichen Gebieten zu wünschen übrig.

Im Bereich des Wohnungsbaus geht es nicht nur darum, in den Städten Wohnraum bezahlbar zu halten und die kostentreibenden Faktoren zu reduzieren. Vielmehr muss das Wohnraumpotential im ländlichen Raum besser ausgeschöpft werden. Dies kann beispielsweise durch Entlastungen etwa bei der Grunderwerbssteuer geschehen.

Infrastruktur

Thüringen hat durch seine zentrale Lage in Deutschland, seine exzellente Anbindung an das Autobahnnetz und durch den Ausbau des Schienennetzes, insbesondere der ICE-Strecken, einen bedeutenden Standortvorteil. Diesen wollen wir zum Wohl unserer Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft erhalten und weiter ausbauen.

Auch wenn die Regionalexpresslinie Nürnberg–Bamberg–Jena von bzw. nach Leipzig verlängert wurde, kann dies kein vollwertiger Ersatz für die IC-Anbindung Jenas an die Strecke Nürnberg–Leipzig im Jahr 2023 sein. Diese Anbindung kommt für uns zu spät. Hier muss der Staat über seine Anteile an der Deutschen Bahn auf eine schnellere Anbindung drängen. Wir werden uns mit entsprechenden Initiativen dafür einsetzen.

Sukzessive werden wir die Infrastruktur von diesen bereits etablierten Standorten in ländlichere Regionen ausbauen, wobei unser besonderes Augenmerk auf dem Straßen- und Wegenetz liegt. Wir werden uns dabei nicht nur für die Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Instandhaltung von Straßen und Brücken, die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses einsetzen, sondern im Rahmen des planmäßigen weiteren Ausbaus auch für eine angemessene Berücksichtigung ökologischer Standards, beispielsweise durch den Bau von Grünbrücken für Wildtiere.

Ortsumgehungen

Die AfD setzt sich für die berechtigten Interessen der Anwohner hinsichtlich des Erhalts bzw. der Verbesserung ihrer Wohn- und Lebensqualität ein. Die Ankündi-

Entlastungen bei der Grunderwerbsteuer sollen helfen, das Wohnraumpotential im ländlichen Raum besser auszuschöpfen.

Wir wollen eine rasche Anbindung Jenas an die ICE-Strecke Leipzig-Nürnberg.

Das Straßen- und Wegenetz Thüringens ist zu erhalten und bedarfsorientiert zu erweitern.

gung der Errichtung von Ortsumgehungen darf nicht zu Wahlkampfzwecken missbraucht werden. Vor Ort werden wir ehrliche Gespräche über Vor- und Nachteile des jeweiligen Vorhabens mit den Anwohnern führen. Die Investitionsunterstützungen des Bundes müssen konsequent genutzt werden.

Autobahnen

Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass schnelle und sichere Autobahnen unsere Städte und Dörfer beim Durchgangsverkehr weiter entlasten können. Daher befürworten wir eine situationsangepasste Festlegung von Tempolimits auf Autobahnen. Ein generelles Tempolimit auf Autobahnen lehnen wir ab.

**Ein generelles
Tempolimit auf
Autobahnen lehnen
wir ab.**

Immer noch fehlen in Thüringen zahlreiche Lkw-Stellplätze, um den Lastkraftwagenfahrern die Einhaltung ihrer Ruhezeiten zu ermöglichen. Im Rahmen des Straßenbaus wollen wir daher dafür sorgen, dass den Fernkraftfahrern genügend Stellplätze zur Verfügung stehen.

Internetanbindung

Die Errichtung einer leistungsfähigen Versorgung mit Breitband-Internetanschlüssen in ländlichen Regionen ist aus Sicht der AfD eine wesentliche Voraussetzung, um auch außerhalb von Ballungszentren wirtschaftliche Entwicklung und regional verfügbare, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu ermöglichen.

**Wir sind für eine
großzügige
Investition in ein
landesweites
Hochgeschwindigkeitsinternet.**

Der Aufbau von Hochleistungsnetzen geht viel zu langsam voran. Wir werden großzügige Investitionsmittel zur Verfügung stellen, um ein landesweites und lückenloses Hochgeschwindigkeitsinternet zu etablieren und allen Schulen in Thüringen einen Internetanschluss auf der Höhe der Technik zu ermöglichen.

Wohnungsbau

Im europäischen Vergleich ist die Eigentumsquote beim Wohnraum in Deutschland mit nur rund 45 Prozent sehr gering. Wir werden Maßnahmen ergreifen, dass Thüringen hier nachzieht. Überbordende Bürokratie sowie unsinnig kostenintensive, umwelt- und gesundheitsschädliche Dämmvorschriften verteuern den Wohnungsbau. Diese gilt es daher, auf das richtige Maß zu reduzieren. Den Zwang zum Einsatz

**Wir wollen, dass sich
die Eigentumsquote
bei Wohnungen er-
höht. Dazu wollen wir
Überregulierungen
und gängelnde
Vorschriften abbauen.**

teurer Technologien, insbesondere aus dem Bereich der „erneuerbaren“ Energien, werden wir so weit wie möglich beenden. Bauanträge und Planfeststellungsverfahren müssen schneller und kostengünstiger bearbeitet und beschieden werden. Die Schaffung von neuem und die Sanierung von vorhandenem Wohnraum werden wir insbesondere im ländlichen Raum unterstützen.

Wohnungsbaugenossenschaften und sozialer Wohnungsbau

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaften arbeiten nicht gewinnorientiert und garantieren schon seit vielen Jahrzehnten qualitativ hochwertigen Wohnraum zu angemessenen Preisen für alle Generationen und Einkommensschichten. Sie sind durch ihr Genossenschaftsprinzip gelebte Demokratie und ein Garant für Preisstabilität auf dem Wohnungsmarkt und bilden einen unersetzlichen Grundpfeiler des Thüringer Wohnungsmarktes.

Die Nutzung sozialen Wohnraums für die Unterbringung von Asylbewerbern lehnen wir ab.

Im Bereich des sozialen Wohnungsbaus werden wir uns für eine kostengünstige Bereitstellung von Grundstücken bei entsprechenden Bauvorhaben und für eine Landesförderung einsetzen. Die Nutzung sozialen Wohnraums für die Unterbringung von Asylbewerbern lehnen wir ab. Dieser muss für sozial schwache Bürger unseres Freistaats zur Verfügung stehen.

Preiswerter Wohnraum für Familien durch besondere Förderung

Die AfD wird sich dafür einsetzen, dass mittelfristig genügend Wohnungsbau land bereitsteht. Besonders möchten wir Wohneigentum junger Familien fördern. Schließlich wollen wir verhindern, dass für junge Familien, die wir langfristig an Thüringen binden möchten, der Traum vom eigenen Haus und der eigenen Wohnung an utopisch hohen Kaufpreisen oder Mieten scheitert, wie dies in westlichen Ballungszentren bereits der Fall ist. Hierin sehen wir auch hohes Potenzial für Thüringen beim Wettbewerb um echten qualifizierten Zuzug.

Wir setzen uns für die Abschaffung der Grundsteuer ein.

Daher möchten wir die Grunderwerbsteuer für den Wohneigentumserwerb von Familien mit Kindern deutlich reduzieren und diesen auch durch nachrangige Darlehen fördern, deren Rückzahlung für jedes Kind der Familie teilweise erlassen wird. Wir setzen uns zudem für die Abschaffung der Grundsteuer ein.